



Ansprechpartner Herr Deckert  
Telefon 02243-921651  
Telefax 02243-921685  
E-Mail [thomas.deckert@wald-und-holz.nrw.de](mailto:thomas.deckert@wald-und-holz.nrw.de)

Datum 26.03.2020  
Aktenzeichen (bei Rückfragen bitte angeben!)  
300-11-22.119U

---

## Öffentliche Bekanntmachung

**Standortbezogene / Allgemeine Vorprüfung mit dem Ergebnis, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden muss.**

Der nachstehend aufgeführte Antrag zur Umwandlung von Wald ist dem Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft zur Genehmigung vorgelegt worden:

### Antrag auf Waldumwandlung

**in der Gemeinde: Stadt Köln**

**Gemarkung: Lind**

**zur Änderung der Nutzungsart in Baufläche**

**mit einer Größe von: 0,2800 ha**

**Betroffen hiervon ist folgendes Grundstück/sind folgende Grundstücke**

**Flur: 3**

**Flurstück: 260 tlw.**

### Kompensationsflächen

**in der Gemeinde: Stadt Mönchengladbach**

**Gemarkung: Rheindahlen**

**Flur: 11**

**Flurstücke: 402 und 410**

**mit einer Größe von: 0,3800 ha**

Dieses Vorhaben fällt unter die im Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Anlage 1 unter Nr. 17.1 bzw. 17.2 als „Erstaufforstung“ bzw. „Rodung von Wald zum Zwecke der Umwandlung in eine andere Nutzungsart“ bezeichneten Vorhaben.

Gemäß § 7 des UVPG, ist in einer standortbezogenen bzw. allgemeinen Vorprüfung zu prüfen, ob die Vorhaben einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß §§ 6 bis 14 UVPG unterzogen werden müssen.

Nach Prüfung der Antragsunterlagen zu diesen Vorhaben einschließlich der geeigneten Angaben des Vorhabenträgers gemäß § 7 Abs. 4 des UVPG wurde entschieden, dass für das o. g. Vorhaben keine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist, da erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen aufgrund der Größe, Merkmale und Wirkfaktoren der Maßnahme nicht zu erwarten sind.

Die wesentlichen Gründe für das Bestehen der UVP-Pflicht nach § 5 Abs. 2 UVPG, mit Bezug auf die jeweils einschlägigen Kriterien nach Anlage 3, sind der nachstehenden Gesamteinschätzung zur standortbezogenen / allgemeinen Vorprüfung zu entnehmen:

Die beantragte Umwandlungsfläche ist kleiner als 1 ha. Eine UVP bzw. Vorprüfung ist nicht erforderlich.

Diese Entscheidung wird gemäß § 5 Abs. 2 des UVPG hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Im Auftrag

gez. Deckert